

**Ergänzung der Sachdarstellung zur Beschlussvorlage 047/2011
„Zusammenfassung der Oberstufenzentren im Landkreis Oder-Spree“**

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses aus 2006 werden die sozialen Berufe am OSZ in Eisenhüttenstadt weiter beschult, solange in dem jeweiligen Bildungsgang eine Klassenbildung möglich ist. Die Entscheidung über die Klassenbildung liegt beim Staatlichen Schulamt Frankfurt (Oder).

Gegenwärtig weist der Bereich stabile Schülerzahlen nach, so dass die Abteilung Sozialwesen nicht in Frage gestellt werden muss. Die in der Abteilung Metall- und Elektrotechnik angesiedelten Berufe, die gegenwärtig in Eisenhüttenstadt beschult werden, bleiben weiter am Standort in der Waldstraße:

- Anlagenmechaniker/in
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik (Industrie) (nur 1. Lehrjahr)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik (Industrie)
- Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme (nur 1. Lehrjahr)
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme (nur 1. Lehrjahr)
- Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik (nur 1. Lehrjahr)
- Industrieelektriker/in Betriebstechnik (ab 2. Lehrjahr)
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Industriemechaniker/in.

Für die kommenden Jahre ist die Zuordnung folgender Berufe an den Standort Eisenhüttenstadt vorgesehen, die gegenwärtig am OSZ in Fürstenwalde beschult werden:

- Mechatroniker/in
- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik.

Da es sich dann um ein Oberstufenzentrum handelt, ist eine Änderung der Landes-schulbezirksverordnung durch das MBSJ nicht notwendig. Außerdem wird eine noch bessere Auslastung des Laborgebäudes erreicht. Ergänzende Investitionen im Bereich Elektrotechnik können dann künftig nur noch in Eisenhüttenstadt getätigt werden, so dass eine Entlastung des Kreishaushaltes zu erwarten ist.

Am Standort in Fürstenwalde werden die bestehenden Bundes- und Landesfachklassen mit zum Teil langer Tradition weiter beschult. Es erfolgt außerdem eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der Berufe „Rund um das Auto“ in den verschiedenen Berufsfeldern sowie die theoretische Ausbildung der Berufe:

- Metallbauer/in, Fachpraktiker/in für Metalltechnik und Teilzurichter/in.

Damit ist der Landkreis in der Berufsbildung gut aufgestellt und bildet mit dem Angebot seines Oberstufenzentrums die vorhandene Wirtschaftsstruktur nachhaltig ab. Die regelmäßige Präsenz der Schulleitung am Standort Eisenhüttenstadt und die Zusammenarbeit mit den Partnern der beruflichen Bildung im östlichen Teil unseres Landkreises ist zu gewährleisten, um die kontinuierliche Entwicklung des Wirtschaftsraumes Eisenhüttenstadt weiter sicher zu stellen. Über eine Namensgebung des Oberstufenzentrums mit den Standorten Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde wird nach entsprechender Beteiligung der Mitwirkungs-gremien zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.